

Protokoll a.o. Vereinsversammlung OGW vom 30. Oktober 2018

1. Begrüssung

Sitzungsbeginn 19:30h

Sepp Graf begrüsst die Vereinsdelegierten sowie die Einzel-/Firmenmitglieder. Speziell begrüsst Sepp die Vertreter des Filmclubs chinoworb, Meinrad Ender und Boris Kaiser, als Gäste – ohne Stimmrecht.

Entschuldigungen:

Vorstand: Andreas Rasch, Max Brunner

Vereine: Jodlerdoppelquartett Worb

Firmen: -

Mitglieder: Otto Bättig, Walter Morand, Rolf Nöthiger, Roger und Kathrin Mathys

Die Einladung zur ausserordentlichen Vereinsversammlung wurde termingerecht am 8. Oktober 2018 verschickt. Die nachstehenden Traktanden werden genehmigt.

1. Begrüssung
2. Wahl von Stimmzähler/innen
3. Entscheid zur Übernahme Chino Worb
4. Verschiedenes

Die Präsenzliste wird in Umlauf gegeben.

Nachstehend eine Zusammenfassung der Anwesenden/Entschuldigungen:

	Vereine	Firmen	Einzelmitglieder (inkl. Gäste)	Vorstand/ Revisoren	Total
Anwesend	8	0	4	5	17
Entschuldigt	1	0	4	2	7

Siehe Präsenzliste im Anhang

2. Wahl von Stimmzähler/innen

Andreas Hahn wird als Stimmerzähler gewählt.

3. Entscheid zur Übernahme Chino Worb

Sepp Graf informiert die Anwesenden über die bisherigen Aktivitäten und Ereignisse betreffend Übernahme des chinoworb durch den OGW.

Es sind dies zusammengefasst:

- Bekanntgabe der bisherigen Kinobetreiber Rolf Nöthiger und Martin Christen, dass sie altershalber eine Nachfolgelösung für den Worber Kino suchen.
- Sepp Graf informiert anlässlich der OGW-Vorstandssitzung vom 23.1. über eine mögliche Übernahme durch den OGW. Der Vorstand beauftragt Sepp, mit Martin Christen abzuklären, was dies für den OGW bedeuten würde.
An der Vereinsversammlung vom 20.03. wird informiert, dass erste Sondierungsgespräche stattgefunden haben, jedoch zurzeit noch keine konkreten Pläne vorhanden sind.
Die Übernahme des chinoworb würde zum Leitbild des OGW passen:
Unter Kultur steht: «Der OGW setzt sich für den Erhalt und die Pflege des kulturellen Gutes und der Geschichte der Gemeinde Worb ein»
- Es folgen erste Gespräche/Sitzungen mit Sepp Graf, Rudolf Steiner und Werner Birri und in der Folge zusätzlich mit Meinrad Ender vom Filmclub chinoworb.
- Abklärungen mögliche Finanzierungsmöglichkeiten bzw. Sponsoren.
- Meeting mit ausgewählten, potentiellen Sponsoren findet am 14.5. statt. Teilnehmer sind Niklaus Gfeller von der Gemeinde Worb, Patricia Graf vom Frauenverein Worb und Catarina Jost vom Worber Gwärb.
- Am 4.6. informiert Catarina Jost, dass der Vorstand des Worber Gwärb entschieden hat, das chinoworb nicht finanziell zu unterstützen.
- Ebenfalls am 4.6. hat der Gemeinderat das Gesuch des OGW um eine Mitfinanzierung bei der Übernahme des chinoworb über CHF 30'000.00 zurückgewiesen mit dem Auftrag, ein «Sanierungskonzept und einen Businessplan» zu erstellen.
- Im Juli/August konnte das bisherige Übernahmeteam um Boris Kaiser vom Filmclub chinoworb erweitert werden.
- Am 7.8. fand ein erstes Abstimm-Meeting mit Rolf Nöthiger, Martin Christen und dem ganzen Übernahmeteam des OGW inkl. Vertreter vom Filmclub (Meinrad Ender und Boris Kaiser) statt ohne konkrete Entscheide.
- Am 11.8. wurde ein neues Gesuch mit Businessplan an die Präsidiabteilung der Gemeinde Worb eingereicht. Dieses Gesuch wurde anfangs September mit einem reduzierten Betrag von CHF 25'000.00 bewilligt.
- Am 19.9. bewilligte auch die ausserordentliche Hauptversammlung des Frauenvereins Worb einen Zusatzkredit von CHF 20'000.00 für die Übernahme des chinoworb durch den OGW.
- Am 25.10. konnten sich die Vertragsparteien OGW und chinoworb GmbH (Rolf Nöthiger und Martin Christen) über den Verkaufspreis und die Übergabemodalitäten einigen.
- Die Übernahme des chinoworb soll per 01.01.2019 erfolgen.

Meinrad Ender informiert zusätzlich über die Geschichte des chinoworb und soweit bekannt, über die finanzielle Situation des chinoworb sowie über die Bereitschaft des bestehenden, freiwilligen Helferteams und der bisherigen Akteure, ihre Aufgaben im

gewohnten Umfang im Dienste des chinoworb weiterzuführen.

Im Durchschnitt der letzten Jahre konnte die Betriebsrechnung des chinoworb jeweils mit einer schwarzen Null abgeschlossen werden.

Mit dem nun weitgehend schuldenfreien Start des Betriebes des chinoworb (Dank grosszügiger, finanzieller Unterstützung durch die Gemeinde Worb und den Frauenverein Worb) und der Bereitschaft zur Weiterführung des chinoworb durch die bestehende Crew wird das finanzielle Risiko für den OGW als moderat eingeschätzt.

An der nachfolgenden Diskussionsrunde wurden zusammengefasst folgende Themengebiete besprochen:

- **Finanzielles Risiko für den OGW:**
Urs Tännler als Revisor des OGW möchte das finanzielle Risiko für den OGW möglichst einschränken und informiert, dass die Gründung einer separaten GmbH für das chinoworb dies sicherstellen würde.
- **Auswirkungen für den OGW (Aufgaben, organisatorisch, Vorstand, etc.)**
Der OGW ist sich bewusst, dass die Übernahme des chinoworb eine grosse Herausforderung darstellt und den OGW wesentlich verändern wird. Trotzdem besteht grosse Zuversicht, dieses Vorhaben zusammen mit dem freiwilligen Helferteam und den bisherigen Akteuren des chinoworb erfolgreich zu bewältigen.
- **Diverse Anwesende (Einzelmitglieder wie auch Vertreter von Vereinen bzw. Organisationen) sehen in der Übernahme des chinoworb durch den OGW insgesamt eine sehr wünschenswerte und erfreuliche Situation und eine tolle Sache, dass das chinoworb auch in Zukunft der Worber Bevölkerung erhalten bleibt.**
Zudem wird der OGW durch diese neue Aufgabe wieder besser in der Bevölkerung wahrgenommen.

Schlussendlich wird dem Antrag für die Übernahme des chinoworb durch den OGW einstimmig zugestimmt.

4. Diverses

Zum Schluss informiert Sepp Graf, dass die Getränke durch den OGW übernommen werden und dankt allen Anwesenden für die Teilnahme.

Sitzungsende: 20:25h

Worb, 04.11.2018

Für das Protokoll

Werner Birri, Sekretär OGW